



Mit Herz und Hand im Einsatz für Boote und Motoren: Bernd (links im Bild) und Sven Durdel aus Heidenau bei Dresden.

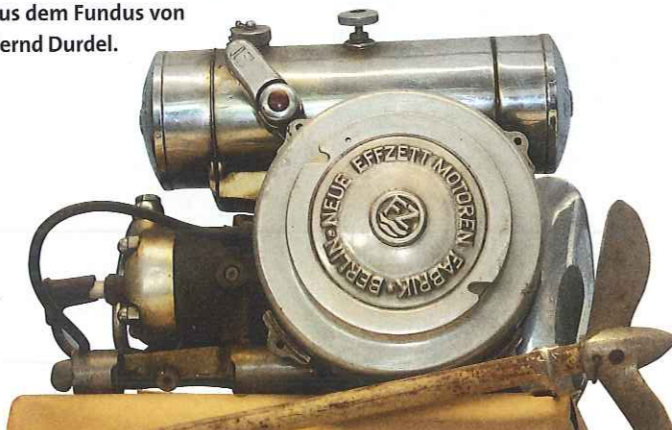
WACHWECHSEL AN DER ELBE

Bei Wassersport Durdel hat Sohn Sven das Ruder von Vater Bernd übernommen.

Wer im Südosten unserer Republik aktiv Boot fährt, kommt an Wassersport Durdel in Dresden-Heidenau nicht vorbei. Schon zu DDR-Zeiten hat Firmengründer Bernd Durdel „volkseigene“ Außenbordmotoren der Marken „Forelle“ und Co. repariert. Damals gab es eine Regelung, die besagte, dass in jedem Betrieb fünf Prozent „bevölkerungswirksame“ Leistungen zu erbringen sind. Da der Sektor „Reparatur von Bootsmotoren“ gerade frei wurde, griff Durdel als gelernter Maschinenbauer sofort zu. „Die Leute haben in dieser Zeit viel improvisieren müssen“, so Dur-

del und zeigt dabei auf einen alten DDR-Außenborder wo man mangels passender Ersatzteile einen Starter vom Trabi angebaut hat. Wer bei Durdel in den Geschäftsräumen ist, findet natürlich nicht nur „Ostalgisches“ und Kurioses aus DDR-

Ein Stückchen „Ostalgie“ aus dem Fundus von Bernd Durdel.



Zeiten. Heute werden unter anderem Motoren von Mercury, Honda und Suzuki verkauft und natürlich gewartet. Der Service ist dabei so gut, dass der Name Durdel schon weit über die Landesgrenzen von Sachsen hinaus bekannt ist. Für die nö-

tige Publicity sorgt natürlich auch Junior Sven Durdel. Der heute 32-jährige Diplomkaufmann übernahm vor Kurzem das Geschäft vom Vater und ist begeisterter Schlauchbootfahrer. Wobei die Bezeichnung „Schlauchboot“ für sein Valiant V 750 RIB mit 300 PS starkem „Mercury Verado“-Motor wohl leicht untertrieben ist. Sowie es Wetter und Betrieb zulassen, ist Durdel junior mit dem „Gummiboot für große Jungs“ auf dem Wasser unterwegs. Beliebte Ziele dabei die Elbe vor der Haustür, die Lausitzer Seen und, wenn es ganz gut läuft, auch mal die Ostsee. „Wir merken schon deutlichen Zulauf, seit-

dem wir mit dem RIB auf den einschlägigen Gewässern rund um Dresden unterwegs sind. Die Leute fragen immer öfter nach, welche Möglichkeiten sich bieten, aufs Wasser zu kommen. Dabei spielt natürlich das nötige Kleingeld eine große Rolle, doch unsere Angebotspalette reicht vom 2,30-Meter-Schlauchboot bis zur 11-Meter-Motoryacht, sodass für jeden Geldbeutel und Geschmack etwas Passendes dabei ist.“ Wer sich bei Durdel nicht für eins der angebotenen Neuboote von Quicksilver, Glastron, Terhi und Viper entscheiden kann, wird vielleicht bei den Gebrauchtbooten fündig, die ebenfalls in Heidenau ausgestellt sind.

Nach Booten und Zubehör ist es immer öfter auch die Moto-

renttechnik, die die Kunden fasziniert und zum Kaufregt. „Wir sehen da schon einen Trend in letzter Zeit, sich mehr Leistung an Bord zu holen, zumal die moderne Motorentechnik effizienter und sparsamer ist.“ So noch einmal Sven Durdel.

Neben dem Wassersport gibt es in dem Betrieb noch den industriellen Maschinenbau als ein weiteres Firmenstandbein. Diesen Sektor leitet Svens älterer Bruder Uwe. Er ist Herr über einen ganzen Park von modernen CNC-gesteuerten Maschinen, die ohne Unterlass Metallteile aller Art für die Serienfertigung von Aggregaten ausstoßen.

Damit Boote, Motorenersatzteile und Material korrekt ge-

lagert werden können, hat man bei Durdels vor Kurzem „angebaut“. Ein benachbarter Dreiseitenhof, der kurz vor dem Verfall stand, wurde liebevoll restauriert und stilvoll wiederhergestellt. Wo einst Schweine, Kühe, Pferde und schwere Traktoren standen, stehen jetzt unter den alten Eichenbalken Boote aller Art und warten auf ihren Einsatz in der nah gelegenen Elbe. Wer die findigen Sachsen an der Elbe einmal selber besuchen will, findet Wassersport Durdel in Dresden-Heidenau gleich links hinter dem Rathaus. Weitere Informationen über Wassersport Durdel, Pillnitzer Straße 8, 01809 Heidenau, Tel.: 035 29-52 09 33, www.durdel.de

Thomas Bock

SATTER SOUND

Wer neben der Geräuschkulisse des Motors noch melodiose Klänge oder harte Beats an Bord benötigt, sollte sich die WM1-DVD-Musikanlage von MB Quart Nautic-Systeme näher anschauen. Ausgerüstet mit Spritzwasser-geschütztem AM-/FM-Tuner, Equalizer, Sirius-Satelliten-Radio und iPod-Dockingstation können an das Gerät vier Lautsprecher mit jeweils 50 Watt Leistung angeschlossen werden. Wer über



einen Fernseher an Bord verfügt, kann über die WM1 auch DVDs abspielen und diese auf dem TV-Bildschirm betrachten. Das Gerät kostet inklusive Installationsmaterial und

Fernbedienung 519 Euro. Weitere Informationen über Nordwest-Funk, Stedinger Straße 20 a, 26723 Emden, Tel.: 049 21-99 90 60, Fax: -999 06 29, www.nordwest-funk.de

SCHÖNE AUSSICHTEN

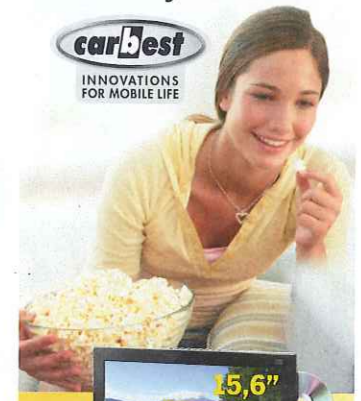
Der Optik-Hersteller Brunton nennt sein neues Echo Pocket Scope einfach „ein halbes Fernglas“. Dabei zeigt die einäugige Fernoptik mit der bunten Schutzhülle Werte wie ein großes Glas. Dazu zählen siebenfache Vergrößerung, 18 Millimeter Objektivdurchmesser und ein Sehfeld von 60 Metern Breite auf 1000 Meter. Dass es sich

bei dem Echo Pocket Scope um ein Monokular handelt, wird spätestens bei Gewicht und Preis merkbar, wobei das erste mit leichten 50 Gramm, das zweite mit sparsamen 26 Euro zu Buche schlagen. Weitere Informationen über die fröhlich bunten „Kieker“: Primus Deutschland, Tel.: 081 39-935 60, www.bruntonoutdoor.com



Mobiles Fernsehen

LED-Fernseher mit DVD-Player + DVB-T



1x SCART	HDMI	16:9	DVD PLAYER
CD PLAYER	OSD on screen Display	DVB-T	CI SLOT
12V/24V 230V	HDTV MPEG4	PC VGA	USB 2.0

DVB-T Antennen ab 39,90
TV-Halter-32 Modelle - ab 29,99

Besuchen Sie uns auf dem Caravan Salon · Halle 15 D 21

Erhältlich im guten Fachhandel. Händleradressen finden Sie auf unserer Homepage www.reimo.com **2. PLATZ**

